

Mieterselbstauskunft

nach dem Musterfragebogen der Datenschutzkonferenz (DSK), Version 2.0, Stand Januar 2026 — Angaben in drei Stufen

Ich interessiere mich für die unten bezeichnete Wohnung und mache die folgenden Angaben freiwillig. Die Fragen sind jeweils nur zu bestimmten Zeitpunkten zulässig: A zum Besichtigungstermin, B bei Anmietungsinteresse, C nach der Entscheidung des Vermieters für mich als Mietvertragspartei.

Wohnung

Adresse _____
Einzugstermin _____

A. Besichtigungstermin

Zu diesem Zeitpunkt genügt ein Kontaktweg — Anschrift, Telefon oder E-Mail; weitere Kontaktdaten sind freiwillig. Bei mehreren Mietinteressenten bitte je Person einen Bogen. Der Wohnberechtigungsschein wird nur bei einer Sozialwohnung erfragt.

Name, Vorname _____
Kontakt _____
Wohnberechtigungsschein [Ja / Nein — Zutreffendes ankreuzen]

B. Anmietungsinteresse

Diese Angaben machen Sie erst, wenn Sie entschieden haben, die Wohnung anmieten zu wollen. Die Einkommensfrage ist nur zulässig, sofern die Miete nicht vollständig von einer öffentlichen Stelle übernommen wird; die Frage nach Haustieren nur, sofern die Tierhaltung nicht ohnehin im Mietvertrag als zulässig vereinbart ist.

Einziehende Personen _____
Arbeitgeber _____
Beruf _____
Monatliches Nettoeinkommen _____
Alternativ mindestens _____ € monatlich — [Ja / Nein — Zutreffendes ankreuzen]
verfügbar
Haustiere [keine / folgende Tiere: ... — Zutreffendes ankreuzen; Kleintiere in geschlossenen Behältnissen ausgenommen]
Laufendes Insolvenzverfahren [Ja / Nein — Zutreffendes ankreuzen]
Räumungstitel (letzte 5 Jahre) [Ja / Nein — Zutreffendes ankreuzen]

C. Entscheidung des Vermieters für Sie als Mietvertragspartei

Diese Angaben machen Sie und diese Unterlagen legen Sie erst vor, wenn sich der Vermieter für Sie entschieden hat — unmittelbar vor Abschluss des Mietvertrags. Die Rückstandsfragen betreffen Ihre Mietzahlungspflicht im bestehenden Mietverhältnis; die Kündigungsfrage, ob das letzte Mietverhältnis wegen einer tatsächlich vorliegenden, erheblichen Verletzung des Mietvertrags rechtswirksam gekündigt oder eine solche Pflichtverletzung rechtskräftig festgestellt wurde.

Einkommensnachweis [Lohn- oder Gehaltsabrechnung / Kontoauszüge / Einkommensteuerbescheid — nicht erforderliche Angaben geschwärzt]

Bonitätsnachweis [liegt bei / Abfrage bei einer Auskunft durch den Vermieter, soweit erforderlich]

Zahlung durch öffentliche Stelle [Ja / Nein — Zutreffendes ankreuzen]

Rückstand 2 Monate, > 1 Monatsmiete [Ja / Nein — Zutreffendes ankreuzen]

Rückstand > 2 Monate, ≥ 2 Monatsmieten [Ja / Nein — Zutreffendes ankreuzen]

Kündigung wegen Pflichtverletzung [Ja / Nein — Zutreffendes ankreuzen]

Welche Pflichtverletzung _____

Stellungnahme (freiwillig) _____

_____, den _____

 _____ (Mietinteressent/in) — Die Angaben in den ausgefüllten Abschnitten sind vollständig und richtig.

Hinweise für Mietinteressenten (nicht Teil der Selbstauskunft)

Drei Zeitpunkte: Die Fragen sind nach der Orientierungshilfe der Datenschutzkonferenz (Version 2.0, Januar 2026) jeweils nur zu bestimmten Zeitpunkten zulässig — A zur Besichtigung, B wenn Sie die Wohnung anmieten wollen, C erst, wenn sich der Vermieter für Sie entschieden hat. Es besteht keine Pflicht, vorab zu antworten. Abschnitte, deren Zeitpunkt noch nicht gekommen ist, lassen Sie leer; im Ausfüll-Werkzeug drucken sie sich dann als ein Satz.

Nachweise erst nach der Zusage: Gehaltsabrechnungen, Kontoauszüge und ein Bonitätsnachweis gehören zu Abschnitt C. Aus datenschutzrechtlichen Gründen darf der Vermieter unaufgefordert zugesandte Unterlagen nicht verarbeiten, solange sie im Vermietungsprozess noch nicht erforderlich sind; nicht erforderliche Angaben auf Nachweisen dürfen Sie schwärzen. Den Ausweis dürfen Sie zur Identitätsprüfung vorzeigen — schon bei der Besichtigung, wenn Sie die Wohnung allein besichtigen —, kopiert werden darf er nicht.

Was nicht gefragt werden darf: Familienstand, Heiratsabsichten, Schwangerschaft oder Kinderwunsch, Staatsangehörigkeit, Religion, ethnische Herkunft, Krankheiten oder Behinderung, Vorstrafen, Mitgliedschaft in Partei, Gewerkschaft oder Mieterverein, Dauer der Beschäftigung, Gründe für monatliche Belastungen, Kontaktdaten des bisherigen Vermieters. Solche Fragen enthält dieser Bogen nicht; auf sie müssen Sie nicht antworten.

Richtigkeit: Bei zulässigen Fragen — Einkommen, Insolvenz, Räumungstitel, Mietrückstände — kann eine bewusst falsche Angabe den Vermieter zur Anfechtung des Mietvertrags wegen arglistiger Täuschung (§ 123 BGB) oder zur Kündigung berechtigen. Antworten Sie deshalb vollständig und richtig.

Löschung: Wird das Mietverhältnis nicht begründet, hat der Vermieter Ihre Angaben zu löschen, sobald das Auswahlverfahren abgeschlossen ist — wegen möglicher Ansprüche nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz spätestens nach sechs Monaten (Art. 5 Abs. 1 lit. e, Art. 17 DSGVO; § 21 Abs. 5 AGG). Sie können jederzeit Auskunft über die gespeicherten Daten verlangen (Art. 15 DSGVO).

VORDRUCK — Selbstauskunft nach dem Musterfragebogen der Datenschutzkonferenz (Stand Januar 2026). Keine Pflicht zur Beantwortung vorab; jede Stufe nur zu ihrem Zeitpunkt. Dieses Muster ersetzt keine Rechtsberatung.